



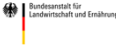
Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen nach niederländischem Vorbild

Perspektiven für Zusammenschlüsse in Deutschland

Dr. Jan Freese
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

30.10.2019, Bingen

dvs*
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume





**GAP nach 2020 –
Herausforderung Agrarumweltschutz**


- Zentrales Instrument zur Umsetzung des freiwilligen Naturschutzes:
lange Tradition, hohes Budget, viele Maßnahmen (möglich)
- hoher Kontroll- und Verwaltungsaufwand, fehleranfällig
- Dennoch oft geringe Wirksamkeit der Maßnahmen und mehr Flexibilität
für Betriebe nötig

Was noch?

- Von **Maßnahmen zum Management**, Information & Beratung für
öffentliche Leistungen der LW, lokale Zusammenarbeit (Leader, EIP, ...)
- Neue Impulse für den Naturschutz und die Weiterentwicklung der LW
sind nötig!



Europäische Landwirtschaftspolitik für die Entwicklung des ländlichen Raumes
Der zweitgrößte Fonds in der Europäischen
Geldpolitik.



Was ist noch wichtig?

Umweltwirkung

- 900 Mio €/ Jahr AUM
- Nationale Indikatoren verschlechtert

Betriebliche Umsetzbarkeit

- fehlende Flexibilität
- fehlender Anreiz

Erwartungen der Gesellschaft

- Natur- und Landschaftsschutz
- Wandel der LW
- Tierwohl

Verwaltbarkeit

- zu hoher Aufwand
- zu viele Fehler

- 2014 sollten Wirksamkeit und Verwaltungsvereinfachung gleichzeitig umgesetzt werden ...

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Europäisches Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, der Umwelt und der Qualität

dvs*

Agrarumwelt - Was wird gebraucht?

Maßnahmen Agrarumwelt und Vertragsnaturschutz

- Flankierende Projekte
- Regionale Zusammenarbeit
- Regionale Ziele
- Regionales Management
- Beratung
- auskömmliche Finanzen

- Flexible und regionale angepasste Maßnahmen
- Verwaltungsvereinfachung
- Engagement der LandwirtInnen
- Kooperation Naturschutz und Bürger
- Gemeinsame Kommunikationskultur
- Naturschutz als Produktionsziel
- Naturschutzgrünland und Mosaikflächen werden mit problemlos gefördert

Wir haben viele nötige Bausteine, aber erst die Niederländer haben 2016 alles in den Collectiven vereint.

„Erschwernis“ Schutzgebiet

Basisförderung Grünland

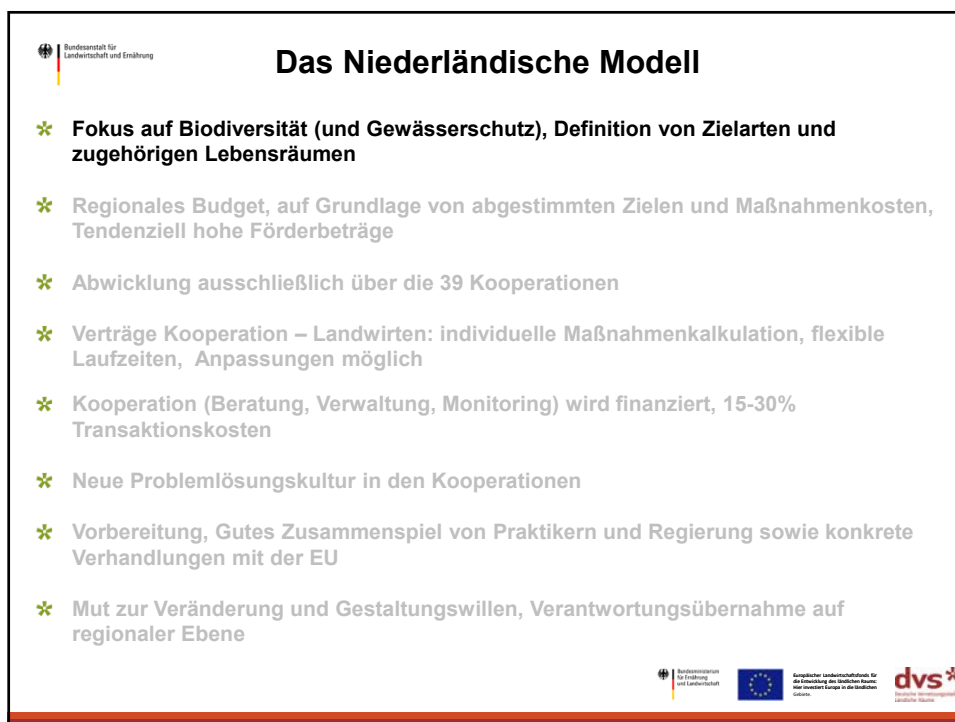
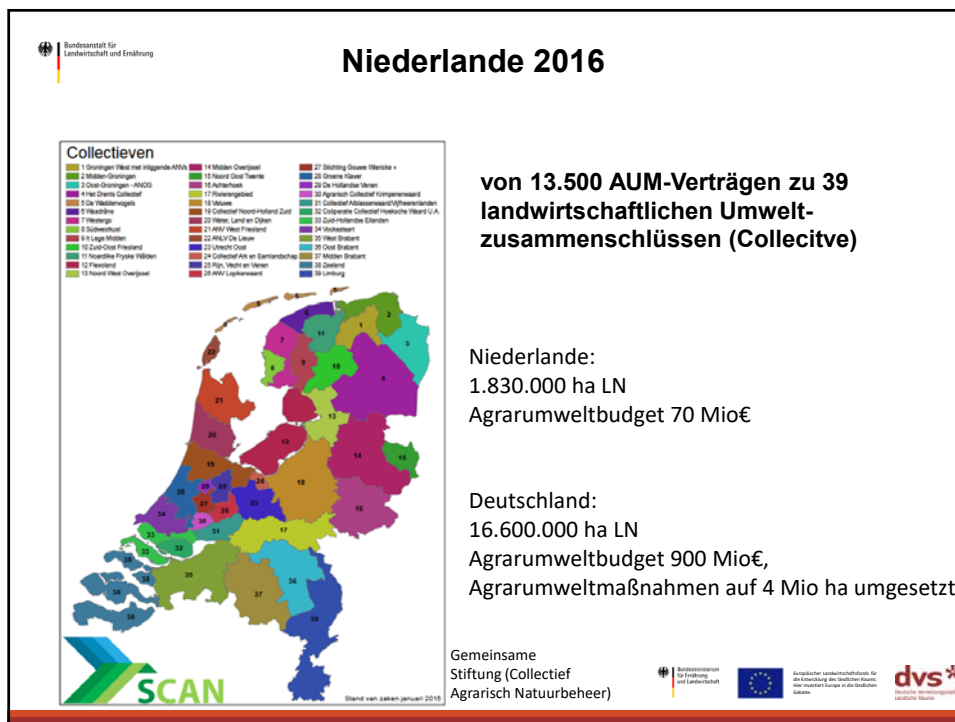
Eco Schemes


Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, der Umwelt und der Qualität

dvs*



 **Das Niederländische Modell**




Fokus Biodiversität: Zielarten mit nationaler Bedeutung, die durch Landnutzung beeinflussbar sind: 67 Arten von Wiesenvögeln, Ackervögeln, Amphibien, Reptilien, Schmetterlingen, Fledermäusen, etc.


5 landwirtschaftliche Lebensraumtypen definiert

- * Grünland
- * Acker
- * Landschaftselemente nach GAP/ ELER
- * „trockene Lebensadern“ (Hecken, Raine, etc.)
- * „nasse Lebensadern“ (Gewässer)




- nationaler Katalog mit **37 Maßnahmen** und 123 Untervarianten (Bedingungen, Preise).
- **Förderkulissen** nur dort, wo der Lebensraumtyp „eine Perspektive“ hat.

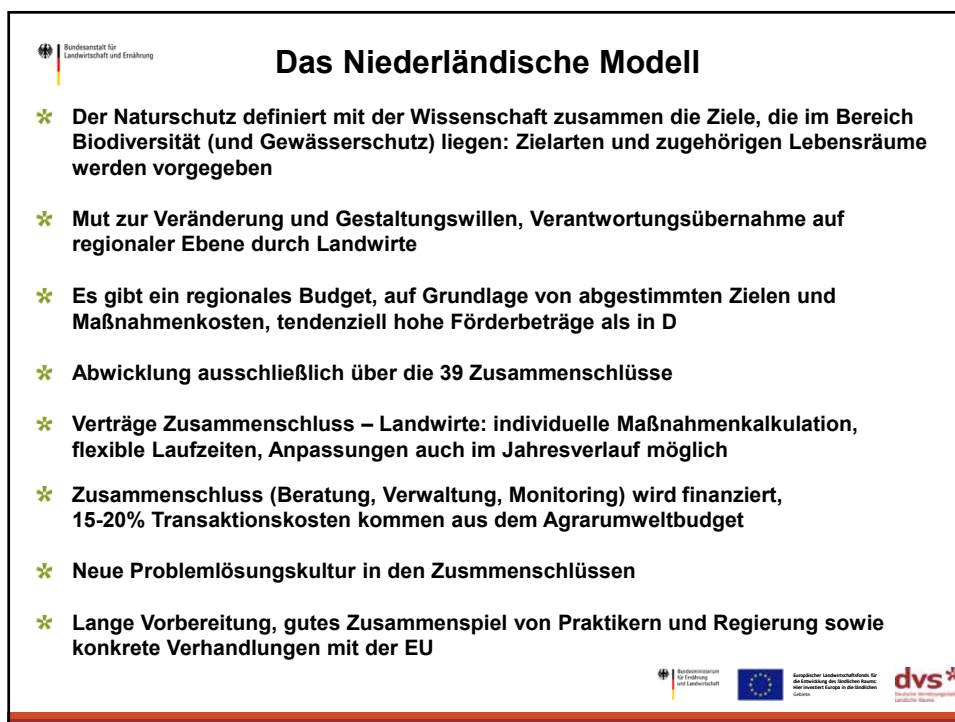
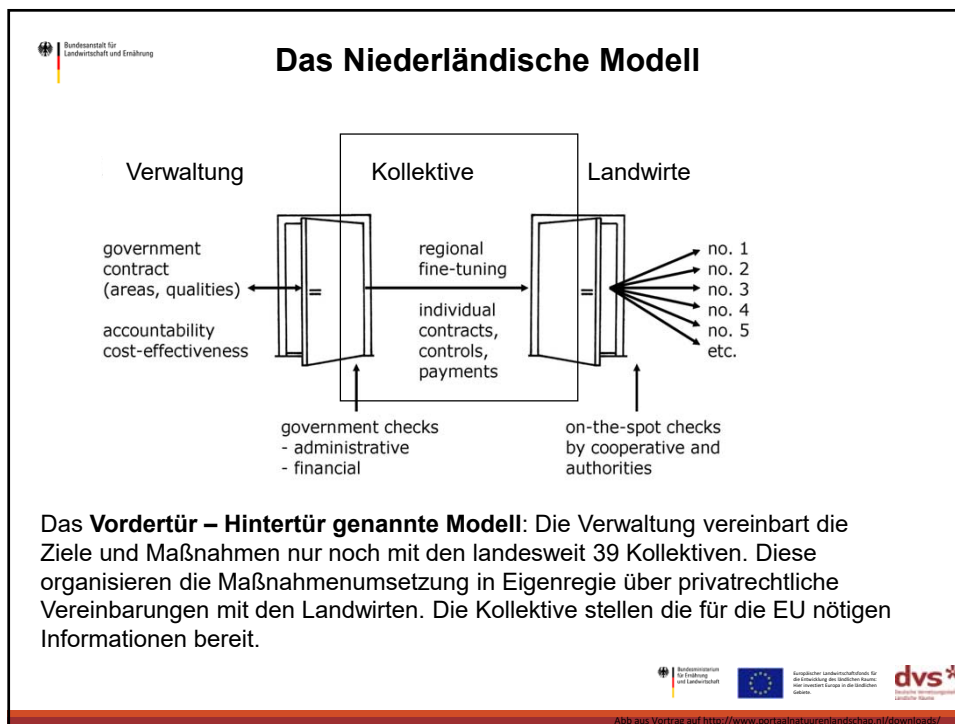
Enge wissenschaftliche Begleitung, nationales wissenschaftliches Monitoring


  

 **Das Niederländische Modell**

- * **Fokus auf Biodiversität (und Gewässerschutz), Definition von Zielarten und zugehörigen Lebensräumen**
- * **Regionales Budget, auf Grundlage von abgestimmten Zielen und Maßnahmenkosten, tendenziell hohe Förderbeträge**
- * **Abwicklung ausschließlich über die 39 Kooperationen**
- * **Verträge Kooperation – Landwirten: individuelle Maßnahmenkalkulation, flexible Laufzeiten, Anpassungen möglich**
- * **Kooperation (Beratung, Verwaltung, Monitoring) wird finanziert, 15-30% Transaktionskosten**
- * **Neue Problemlösungskultur in den Kooperationen**
- * **Lange Vorbereitung, Gutes Zusammenspiel von Praktikern und Regierung sowie konkrete Verhandlungen mit der EU**
- * **Mut zur Veränderung und Gestaltungswillen, Verantwortungsübernahme auf regionaler Ebene**





  



 **Das Niederländische Modell**

Schwierigkeiten:

- * **Kulissenbezogene Förderung setzt räumliche Schwerpunkte, früher ca. 13.500 Landwirte, heute werden noch ca. 7.000 Landwirte gefördert.**
- * **Keine „hellgrünen“ Agrarumweltmaßnahmen - Fruchtfolge, Begrünung, Gülleausbringung, Basisgrünlandförderung - in den Niederlanden, keine Ökolandbauförderung**
- * **Technische Ausstattung (EDV) musste neu aufgebaut werden, auch die Zahlstellen mussten und müssen geschult werden („Learning Management“), Handbücher, Zertifizierungen**
- * **Lange Vorlaufzeit, Modellprojekte, Erfahrungen gesammelt**
- * **Finanzielle Risiken bei den Zusammenschlüssen**
- * **Umweltwirkung bleibt abzuwarten**

 **Das Niederländische Modell – Übertragbarkeit?**

Bedarf in D?

- * **Kontrollaufwand und Verwaltungslast begrenzen**
- * **Wirksamkeit und Ergebnisse im Umwelt- u. Naturschutz verbessern**
- * **Akzeptanz und Umsetzbarkeit bei den Betrieben erhöhen**

Elemente des NL-Modells:

- * **Fokussierung von AUKM auf Naturschutzziele, Biodiversität und Gewässerschutz in Kulissen**
- * **Regionale Zusammenschlüsse von Landwirten sind schlagkräftig organisiert: überbetriebliches Landschaftsmanagement mit EU-Anschluss**
- * **Verwaltungslast ab(um)gebaut**
- * **Flexible, individuelle Maßnahmen möglich, teilnehmende Landwirte sind zufriedener, hohe Nachfrage**
- * **Wissenschaftliche Begleitung – Monitoring**


Das Niederländische Modell – Chancen in D

Gemeinschaftliche AUKM dort einsetzen, wo Zusammenarbeit möglich und nötig ist:

- * Extensive Grünlandregion gemeinsam managen
- * Wasserschutz-/ Gewässerrandstreifen gemeinsam bereitstellen
- * Artenschutzherausforderungen lokal mit Maßnahmenmix und Management meistern
- * Ergebnisorientierte Maßnahmen in zool. Artenschutz
- * Landwirtschaft und Förderung in Schutzgebieten abgestimmt managen
- * Mindestausstattung in Intensivregionen bereitstellen
- * ...

Agrarumwelt - Was wird gebraucht?

- Flexible und regionale angepasste Maßnahmen
- Verwaltungsvereinfachung
- Engagement der LandwirtInnen
- Kooperation Naturschutz und Bürger
- Gemeinsame Kommunikationskultur
- Naturschutz als Produktionsziel
- Naturschutzgrünland und Mosaikflächen werden mit GAP problemlos gefördert

 Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung





Zusammenarbeit für AUKM


Was haben wir in D?

- * gemeinschaftliche AUKM (Art. 28 ELER)
- * Zusammenarbeit (Art. 35 ELER, GAK-MSL A)
- * ELER- und Landesmittel-Projekte, Landschaftspflege, Beratung

Was kann Zusammenarbeit für AUKM leisten?

- * Regionale Zielbestimmung und Kommunikation
- * Beratung (höhere Teilnahme, bessere Umsetzung)
- * Verwaltungsvereinfachung (-Verlagerung)
- * Überbetriebliche oder regionale Koordination von Maßnahmen
- * Monitoring
- * Verantwortung ausweiten





 Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Zusammenarbeit für Agrarumwelt – was gibt es schon?

- Agrarumwelt-Gemeinschaftsantrag Pheromone im Weinbau (RP, BW, He)
- Regionale Grundwasser-Kooperationen (NI, TH, NRW)
- Regionale Kooperationen gibt es auch in verschiedenen Projekten und wird durch die Landschaftspflegeverbände umgesetzt.
- Modellvorhaben zur Umsetzung von Agrarumweltmaßnahmen geplant in: Sachsen-Anhalt (Projekt Contracts 2, Prof. Matzdorf, ZALF), Rheinland-Pfalz (überbetriebl. Koordination, neue Maßnahmen, zentrale Antragstellung), Schleswig-Holstein (Wasserstand anheben), ...

Seit 2014 gibt es in D Fördermöglichkeiten mit ELER und mit GAK:

- GAK Maßnahmen Zusammenarbeit (Nutzung in Hessen)
- ELER-Zusammenarbeit: in Brandenburg, Niedersachsen (Landschaftspflege und Gebietsmanagement), Schleswig-Holstein (lokale Aktionen)

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung


Beispiele: Umsetzung der Kooperation

Themenbeispiele Hessen (MSL A)

- Agrarumwelt- und Biodiversitätskonzept (AUBI), Groß-Umstadt
- Sicherung von Naturschutzgrünland im Werra-Meißner Kreis
- Gesamtbetriebliche Betriebsberatung für Schäfereien in der Wetterau
- Die Herbstzeitlose in Naturschutzgrünland
- Initiierung eines Grünland-Kennartenprogramm im Ederbergland

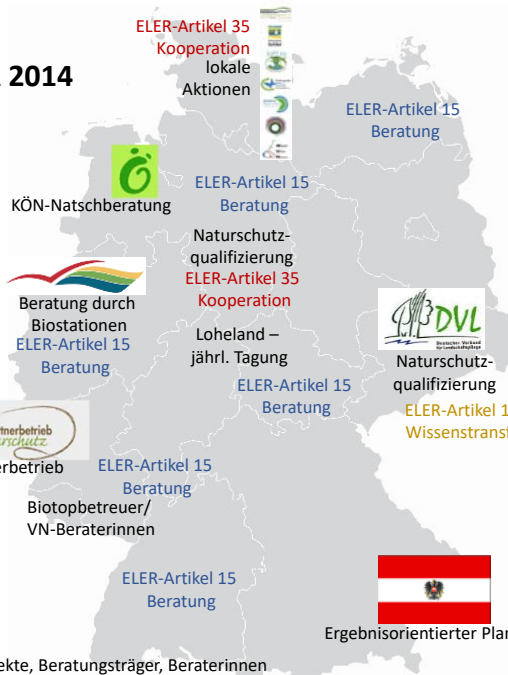
Themenbeispiele Niedersachsen (ELER-Zusammenarbeit)

- Kooperation zwischen Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz in Ostfriesland (Ostfriesische Landschaft)
- Umsetzung Managementplan Strohauser Vorländer und Plate durch Kooperation (LK BRA)
- Beratungsforum AUM Wesermarsch (B-AUM) (LK BRA)
- Kooperatives Management von Grünlandschutzgebieten mit der Landwirtschaftskammer in Bremen (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen)
- Gründung eines Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung (Gemeinde Wagenfeld)
- Projektentwicklung, Erstellung und Fortschreibung von Studien und Entwicklungskonzepten in Natura 2000 Gebieten (LK NOH)
- Zusammenarbeit z. Erhaltung v. Streuobstwiesen in Niedersachsen (BUND LV Nds.)
- Projekt Wiesenzeiten (Einführung einer flexiblen Steuerung der Grünlandbewirtschaftung in N-2000-Gebieten und NSG) (NLWKN LG)



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Beratung: Pioniere, Leuchttürme & ELER 2014



Bundesweit:

- Kooperationen mit Beratungskapazität** (Logo: German flag)
- KÖN-Natschberatung** (Logo: Green circle with 'ö')
- Partnerbetrieb Naturschutz** (Logo: Partnerbetrieb Naturschutz)

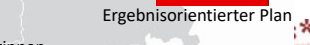
Regionale Projekte:

- ELER-Artikel 35 Kooperation lokale Aktionen** (North)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (North-East)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (North-West)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (West)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (West)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (South)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (South)
- ELER-Artikel 15 Beratung** (South)

Other Initiatives:


- Beraterlandplan & Fokus-Naturtag** (Logo: Beraterlandplan)
- DVL-Projekt** (Logo: DVL)
- Berater für die betriebliche Maßnahmenberatung** (Logo: Berater für die betriebliche Maßnahmenberatung)
- Berater durch Biostationen ELER-Artikel 15 Beratung** (Logo: Biostationen)
- Loheland – jährl. Tagung** (Logo: Loheland)
- Naturschutzqualifizierung ELER-Artikel 35 Kooperation** (Logo: Naturschutzqualifizierung)
- Naturschutzqualifizierung ELER-Artikel 14 Wissenstransfer** (Logo: Naturschutzqualifizierung)
- BfN: Trainings, Seminare, Vernetzung** (Logo: BfN)
- Ergebnisorientierter Plan** (Logo: Ergebnisorientierter Plan)

Weiter: Officialberatung HE, BY, viele Projekte, Beratungsträger, Beraterinnen



Bundesanstalt für
Landschaft und Ernährung

lokale Träger des Managements der Kulturlandschaft



Landschaftspflegeverbände, Landschaftserhaltungsverbände

- Regionaler Zusammenschluss von Landwirtschaft, Naturschutz und Verwaltung (gleichberechtigt vertreten)
- Landschaftspflege durch naturverträgliche Nutzung
- Vermarktung von regionalen, naturverträglich erzeugten Produkten
- Sanfter Tourismus, Umweltbildung

Biologische Stationen & Natur 2000 Stationen

- ähnlich LPV organisiert, lokaler Trägerverein, in NRW staatliche Aufgaben
- vor Ort werden Konzepte zur Umsetzung von Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen abgestimmt
- ermöglichen Umsetzung des Vertragsnaturschutzes in NRW und der Natura 2000-Managementpläne in TH

Kulturlandschaftsstiftungen

- Gestiftet und getragen von den Bauernverbänden
- Pflege und Entwicklung der bäuerlich geprägten Kulturlandschaften
- Flächenmanagement, Projekt- und Maßnahmenumsetzung, Beratung

Landgesellschaften, Schutzgebietsverwaltungen, regionale Zentren, ...



Bundesanstalt für
Landschaft und Ernährung

Das Niederländische Modell – Chancen

Überbetrieblich zu lösende Herausforderungen


- * Abstimmung von regionalen Zielen und Maßnahmen, Auswahl Maßnahmeflächen
- * **Beratung** für betriebliche Maßnahmenplanung und Umsetzung
- * Maßnahmenverteilung in Ackerlandschaften
- * Hecken-, Streuobstlandschaften, extensive Grünlandlandschaften
- * Gewässerrandstreifenentwicklung, Einzugsgebietsmanagement
- * Artenschutz-, Artenmanagementvorhaben
- * Kompensation von Biber- oder Gänsefraßschäden
- * Managementkosten finanzieren

Aus Verwaltungssicht

- * Umstellung von Massenverfahren auf individuelle Projektverfahren (von der Maßnahmen- zur Prozesskontrolle)
- * Lastenteilung mit und Verantwortungsabgabe an Kooperationsinstitution
- * Konfliktlösung innerhalb der Kooperationen ist „Landwirte-intern“

Aus Praktikersicht

- * Zusammenschluss vertritt ihn gegenüber Verwaltung, Antragslast beim Zusammenschluss
- * Zusammenschluss ist nichtstaatlicher Ansprechpartner und bietet Beratung
- * Höhere Flexibilität bei Maßnahmengestaltung, Preisen und Vertragslaufzeit
- * Wegfall von ELER-Sanktionsrisiken



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Infos:
www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler/massnahme-kooperation/

Dr. Jan Freese
 Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
 Referat 421
 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 Telefon: +49 (0)228 6845-3477
 Fax: +49 (0)228 6845-3361
 E-Mail: jan.freese@ble.de
 Internet: www.ble.de und www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Europäische Landwirtschaftspolitik für die Entwicklung des ländlichen Raumes, die Erhaltung der Vielfalt und die Bekämpfung des Klimawandels | **dvs*** Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

10.1 Weidewegenschutz

10.2 Acker

Code submaßnahme, gruppe en categorie	Naam categorie	Bedrag/ha clars/jaar
AB1.01.01	Weidewegsprand met een rasterroede	
AB1.01.01a	Ruiterroede 1 april tot 1 juni	€ 274,95
AB1.01.01b	Ruiterroede 1 april tot 8 juni	€ 400,00
AB1.01.01c	Ruiterroede 1 april tot 15 juni	€ 516,76
AB1.01.01d	Ruiterroede 1 april tot 22 juni	€ 600,00
AB1.01.01e	Ruiterroede 1 april tot 1 juli	€ 1.028,35
AB1.01.01f	Ruiterroede 1 april tot 15 juli	€ 1.140,24
AB1.01.01g	Ruiterroede 1 april tot 1 augustus	€ 1.375,51
AB1.01.02	Weidewegsprand met voorweiden	
AB1.01.02a	Voorweiden 1 mei t/m 15 juni	€ 220,75
AB1.01.02b	Voorweiden 1 mei t/m 22 juni	€ 229,75
AB1.01.03	Pla-dree	
AB1.01.03a	Bruidstafperiode 15 februari tot 15 april droog	€ 750,00
AB1.01.03b	Bruidstafperiode 15 februari tot 15 mei droog	€ 1.233,00
AB1.01.03c	Bruidstafperiode 15 februari tot 15 juni droog	€ 1.901,43
AB1.01.03d	Bruidstafperiode 15 februari tot 1 august droog	€ 1.901,43
AB1.01.04	Landbouwgrasland met legselbeheer	
AB1.01.04a1	Legselbeheer op grasland 15 brondbaren	€ 69,37
AB1.01.04a2	Legselbeheer op grasland 50 brondbaren	€ 87,62
AB1.01.04a3	Legselbeheer op grasland 75 brondbaren	€ 100,41
AB1.01.04a4	Legselbeheer op grasland 100 brondbaren	€ 124,04
AB1.01.04b	Legselbeheer op bouwland en/of grasland	€ 51,64
AB1.01.04a1.01	Legselbeheer op grasland 150 - 200 brondbaren plus maatregelen	€ 314,31
AB1.01.04a2.01	Legselbeheer op grasland 200 - 250 brondbaren plus maatregelen	€ 399,21
AB1.01.04a3.01	Legselbeheer op grasland > 300 brondbaren plus maatregelen	€ 500,90
AB1.01.05a	Kruidentrijk weidewegsprand	€ 1.070,35
AB1.01.05b	Kruidentrijk weidewegsprand-land	€ 926,62
AB1.01.06	Extensief beemd weidewegsprand	€ 493,04
AB1.01.06	Extensief beemd grasland-weidewegsprand	
T1	Toeslag ruge meet rindland	€ 130,72
T2	Toeslag ruge meet veevriend	€ 249,64
T3	Toeslag kulkvleesvriend	€ 380,39

Tabel 8.10.2 bedrag per hectare per jaar voor submaatregel 10.1.01

Code submaatregel, groep en categorie	Naam categorie	Bedrag/ha clars/jaar
A01.02.01	Bouwland met breedende akkervogels	
A01.02.01a1	Bouwland met breedende akkervogels: Jaarlijks dient 20-50% van de beheerperiode opnieuw tussen 1 maart en 15 april worden geplaatst en opnieuw ingezaaid met een in het natuurbeheerplan voorgeschreven zaai mengsel op 10t	€ 2.136,70
A 01.02.01a2	Bouwland met breedende akkervogels: Jaarlijks dient 20-50% van de beheerperiode opnieuw tussen 1 maart en 15 april worden geplaatst en opnieuw ingezaaid met een in het natuurbeheerplan voorgeschreven zaai mengsel op zand	€ 1.452,31
A01.02.01b1	Bouwland met breedende akkervogels: Jaarlijks dient 20-50% van de beheerperiode opnieuw tussen 1 sept en 15 april te worden geplaatst, op 5t	€ 2.136,70
A01.02.01b2	Bouwland met breedende akkervogels: Jaarlijks dient 20-50% van de beheerperiode opnieuw tussen 1 sept en 15 april te worden geplaatst op zand	€ 1.452,31
A01.02.01c1	Bouwland met breedende akkervogels in 3e en 4e jaar dient de gehele beheerperiode opnieuw tussen 1 sept en 15 april te worden geplaatst en opnieuw ingezaaid met een in het natuurbeheerplan voorgeschreven zaai mengsel... Koulatie mogelijk op 5t	€ 2.136,70
A01.02.01c2	Bouwland met breedende akkervogels: in 3e en 4e jaar dient de gehele beheerperiode opnieuw tussen 1 sept en 15 april te worden geplaatst en opnieuw ingezaaid met een in het natuurbeheerplan voorgeschreven zaai mengsel... Koulatie mogelijk op 5t	€ 1.452,31
A01.02.01d1	De beheerperiode is minimaal 12 meter breed. Tussen 15 april en 31 aug mag max. 10% van de oppervlakte bedekt zijn met ruisvoren... Koulatie mogelijk op 10t	€ 1.739,43
A01.02.01d2	De beheerperiode is minimaal 12 meter breed. Tussen 15 april en 31 aug mag max. 10% van de oppervlakte bedekt zijn met ruisvoren... Koulatie mogelijk op zand	€ 1.302,35
A01.02.02	Bouwland met doortrekkende en overwinterende akkervogels	
A01.02.02a	Bouwland met doortrekkende en overwinterende akkervogels 10t	€ 2.028,24
A01.02.02b	Bouwland met doortrekkende en overwinterende akkervogels 50t	€ 1.744,97
A01.02.03	Bouwland voor hamsters	
A01.02.03a	Bouwland voor hamsters, valsevelden	€ 2.240,00
A01.02.03b	Opvangstrook voor hamsters	€ 2.028,24



Code submaatregel, groep en categorie	Naam categorie	Bedrag/ha clars/jaar
A02.01	Botanisch grasland	
A02.01.01	Botanisch weiland	€ 1.020,00
A02.01.02	Botanisch heide/land	€ 1.246,81
A02.01.03	Botanische weide- of hooilandrand	
A02.01.03a	Botanische weide/land	€ 1.020,00
A02.01.03b	Botanische hooilandrand	€ 1.246,81
A02.01.04	Botanisch broekbeem	€ 1.003,98
A02.02	Akker met waardevolle flora	
A02.02.01a	Akker met waardevolle flora: One van zes jaar graan	€ 349,63
A02.02.01b	Akker met waardevolle flora: Vier van zes jaar graan	€ 441,76
A02.02.01c	Akker met waardevolle flora: Vijf van zes jaar graan	€ 521,60
A02.02.02	Chemie en kunstmestvrij land	
A02.02.02a	Chemie en kunstmestvrij land: One van zes jaar graan	€ 645,24
A02.02.02b	Chemie en kunstmestvrij land: Vier van zes jaar graan	€ 725,42
A02.02.02c	Chemie en kunstmestvrij land: Vijf van zes jaar graan	€ 746,35
A02.02.03	Akkervlora randen	
A02.02.03	Akkervlora randen zand	€ 1.452,31

Tabel 8.10.4 voorgedragen submaatregel 10.1.03

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Europäische Landwirtschaftspolitik für die Entwicklung des ländlichen Raumes, die Erhaltung der Vielfalt und die Bekämpfung des Klimawandels | **dvs*** Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume


Bundesamt für
Landwirtschaft und Ernährung

Code submaatregel, groep en categorie	Naam categorie	Eenheid	Bedrag	Code submaatregel, groep en categorie	Naam categorie	Eenheid	Bedrag
LO1.01	Poel en klein historisch water	Per stuk per jaar		LO1.12	Ornede	Per jaar	
LO1.01.01a	Oppervlakte poel < 175 m ²		€ 66,30	LO1.12.01	Ornede		€ 23,00
LO1.01.01b	Oppervlakte poel > 175 m ²		€ 109,00	LO1.13	Bomen/ en vastklatse boom		
LO1.02	Houtwal en houtwalringel	Per meter		LO1.13.01a	Bomen/ gemiddelde standameter < 20 cm	100 meter	€ 27,37
LO1.02.01	Houtwal en houtwalringel		€ 26,00	LO1.13.01b	Bomen/ gemiddelde standameter 20 cm - 60 cm	100 meter	€ 37,26
LO1.02.02	Weg houtwal		€ 33,20	LO1.13.01c	Bomen/ gemiddelde standameter > 60 cm	100 meter	€ 56,36
LO1.02.03	Weg weg en graf		€ 31,50	LO1.13.02a	Solitaire boom gemiddelde standameter < 20 cm	Per stuk per jaar	€ 4,36
LO1.03	Flensringel	100 meter per jaar		LO1.13.02b	Solitaire boom gemiddelde standameter 20 - 60 cm	Per stuk per jaar	€ 5,96
LO1.03.01a	Flensringel bedekking 30-50%		€ 44,33	LO1.13.02c	Solitaire boom gemiddelde standameter > 60 cm	Per stuk per jaar	€ 9,02
LO1.03.01b	Flensringel bedekking 50-75%		€ 60,61	LO1.14	Widzaam en klein riepervreel		
LO1.03.01c	Flensringel bedekking > 75%		€ 88,47	LO1.14.01a	Widzaam en klein riepervreel: smalle riepervreel (< 5 meter)	100 meter per jaar	€ 42,50
LO1.04.01	Bossong en bosje		€ 19,34	LO1.14.01b	Widzaam en klein riepervreel: brede riepervreel (> 5 meter) en klein riepervreel	100 meter per jaar	€ 640,87
LO1.05	Knip- of scheerweg	100 meter per jaar		LO1.15	Natuurvriendelijke oever	100 meter per jaar	
LO1.05.01a	Knip- of scheerweg jaarlijks veld		€ 271,60	LO1.15.01	Natuurvriendelijke oever		€ 52,11
LO1.05.01b	Knip- of scheerweg > 3 jaarlijks veld		€ 173,80	LO1.01	Wandelpad over boerenland	100 meter per jaar	
LO1.06	Struweelhaag	100 meter per jaar		LO1.01.01	Wandelpad over boerenland		€ 84,33
LO1.06.01a	Struweelhaag veld 5-7 jaar		€ 235,00				
LO1.06.01b	Struweelhaag veld > 7 jaar		€ 184,20				
Totaal € 10,74 steunbedrag per ha per jaar voor 10-13 ha				Totaal € 10,74 steunbedrag per ha per jaar voor 10-13 ha			
Code submaatregel, groep en categorie	Naam categorie	Eenheid	Bedrag	Code submaatregel, groep en categorie	Naam categorie	Eenheid	Bedrag
LO1.07	Laan	Per hectare		LO1.08	Knofboom	Per 100 meter	
LO1.07.01a	Laan gemiddelde standameter < 20 cm		€ 599,90	LO1.08.01a	Knofboom gemiddelde standameter < 20 cm		€ 2,46
LO1.07.01b	Laan gemiddelde standameter 20-60 cm		€ 1.130,20	LO1.08.01b	Knofboom gemiddelde standameter 20 cm - 60 cm		€ 7,61
LO1.07.01c	Laan gemiddelde standameter > 60 cm		€ 2.547,50	LO1.08.01c	Knofboom gemiddelde standameter > 60 cm		€ 9,94
LO1.09	Hoogstamboomgaard	hectare per jaar		LO1.09	Hoogstamboomgaard	hectare per jaar	
LO1.09.01	Hoogstamboomgaard		€ 1.818,31	LO1.10	Struweelhaag	Per meter	
LO1.10	Struweelhaag	Per meter		LO1.10.01	Struweelhaag		€ 9,38
LO1.10.01	Struweelhaag		€ 9,38	LO1.11	Makhoutbeide	Per meter	
LO1.11	Makhoutbeide	Per meter		LO1.11.01a	Makhoutbeide met dominante van langekampsterreide soorten		€ 6,60
LO1.11.01a	Makhoutbeide met dominante van langekampsterreide soorten		€ 6,60	LO1.11.01b	Makhoutbeide met dominante van smalslamende soorten		€ 12,27
LO1.11.01b	Makhoutbeide met dominante van smalslamende soorten		€ 12,27				
Totaal € 10,75 steunbedrag per ha per jaar voor 10-13 ha				Totaal € 10,75 steunbedrag per ha per jaar voor 10-13 ha			

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, der Umwelt und der Qualität

Landbouw en Natuur van de Nederlandse Staat



Infos Niederlande und Zusammenarbeit in D:
<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/eler/massnahme-kooperation/>

Gerade fertiggestellter Kurzfilm über einen Niederländischen Zusammenschluß:
<https://youtu.be/PrKqYASCOjo>